



5. Dezember 2025

## **German Brass**

---

## Programm

### **Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

I. Sinfonia

aus: **Kantate „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ BWV 29**

### **Georg Philip Telemann** (1681–1767)

IV. Allegro

aus: **Sonata à 4 d-Moll TWV 43:d1**  
**„Musique de table“ II**

### **Antonio Vivaldi** (1678–1741)

Concerto d-Moll op. 8 Nr. 4 „L'inverno“

aus: **Le quattro stagioni**

I. Allegro non molto

II. Largo

III. Allegro

### **Johann Sebastian Bach**

IX. Esurientes

aus: **Magnificat BWV 243**

### **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

Ouvertüre

aus: **Die Zauberflöte KV 620**

Arrangements: Matthias Höfs

## **Christmas around the world**

### Weihnachtliches aus aller Welt

*Konzertdauer: ca. 80 Minuten ohne Pause*

**Matthias Höfs** Trompete

**Uwe Köller** Trompete

**Christian Höcherl** Trompete

**Max Westermann** Trompete

**Hanno Westphal** Horn

**Klaus Wallendorf** Horn/Moderation

**Emil Haderer** Posaune

**Fritz Winter** Posaune

**Henrik Tißen** Posaune

**Stefan Ambrosius** Tuba

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf die Künstler auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Unsere Partner:



Herausgeber: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH, ein Unternehmen der DK Deutsche Klassik GmbH · Alsterterrasse 10 · 20354 Hamburg  
Geschäftsführung: Burkhard Glashoff · Pascal Funke  
Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer  
Anzeigen: Antje Sievert · 040 45 06 98 03 · office@kultur-anzeigen.com  
Fotos German Brass © Frank Blödhorn · Satz: Vanessa Ries  
Druck: Giro-Druck + Verlag GmbH · Osterbrooksweg 63 · 22869 Schenefeld  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



# Klangkunst mit Geschichte und Zukunft

Unsere Autorin Juliane Weigel-Krämer sprach mit den Musikern von German Brass über ihre schönsten Konzerterlebnisse, die lustigsten Missgeschicke und das Geheimnis ihres Erfolgs.

Wie macht man Blech zu Gold? Wenn jemand die Antwort auf diese Frage weiß, dann sind es die Musiker von German Brass. Seit sage und schreibe einem halben Jahrhundert stehen sie auf den Bühnen der Welt und beglücken ihr Publikum mit Klanggold vom Feinsten. 1974 unter dem Namen Deutsches Blechbläserquintett gegründet, fand das Ensemble 1984 – anlässlich des 300. Geburtstags von Johann Sebastian Bach – zu seinem Namen und der seitdem etablierten Zehnerbesetzung (regelmäßig ergänzt durch einen Schlagzeuger). Immer mit dabei: Johann Sebastian Bach! Streng genommen ist Johann Sebastian Bach also auch ein Gründungsmitglied von German Brass – mit ihm fing schließlich alles an. In kunstvollen Arrangements ist er daher zuverlässig auf so ziemlich allen German-Brass-Programmen zu finden. Und dass das auch so bleiben soll, das steht für das Ensemble fest: Unter den fünf wichtigsten Komponisten für German Brass belegt Bach mindestens die ersten drei Plätze. Platz vier und fünf teilen sich demnach – vielleicht im Rotationsverfahren? – Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla.\*

## Zutaten fürs Erfolgsrezept

Wie aber hat man 50 Jahre lang durchgehend Erfolg? Zuerst zu nennen ist natürlich das herausragende musikalische Können jedes einzelnen Ensemblespielers:



Immerhin sind sie alle Mitglieder in professionellen Orchestern, zudem vielfach auch Professoren an renommierten Musikhochschulen. Und vielleicht ist es auch die Mischung aus Kontinuität und Erneuerung, die zum Erfolg beiträgt. Viele Mitglieder sind seit Jahren oder gar Jahrzehnten dabei: Gründungsmitglied Wolfgang Gaag beispielsweise verabschiedete sich erst 2022 aus dem Ensemble. Gleichzeitig bringen sorgfältig ausgewählte neue Kollegen immer wieder frischen Wind in die Formation. Was darüber hinaus alle Mitglieder von German Brass auszeichnet: unersättliche Neugier, musikalischer Forscherdrang – und viel Spaß am gemeinsamen Musizieren! Ein Freudenfunke, der bis heute verlässlich aufs Publikum überspringt.

## Highlights, Träume, Anekdoten

Bei einer so langen gemeinsamen Geschichte gibt es natürlich jede Menge große Momente und kleine

Anekdoten, an die man sich – an die einen mehr, an die anderen weniger gern – noch lange erinnert. Konzerte wie der Auftritt in der Leipziger Thomaskirche (direkt über der Gruft von Idol Bach!) und der in der New Yorker Avery Fisher Hall bleiben ebenso unvergessen wie der Auftritt von German Brass zur Verleihung des ECHO KLASSIK 2016 in der Kategorie „Ensemble/Orchester“ oder ein Konzert auf dem Museumsschiff Cap San Diego im Hamburger Hafen. Gern vergessen hingegen würden die Musiker ihren vermutlich „heißesten“ Auftritt: im Sommer, unter Fernsehscheinwerfern in der gusseisernen St.-Stefans-Kirche in Istanbul.

Manchmal wiederum gerieten die Musiker aus ganz anderen Gründen ins Schwitzen: So ging einmal eine speziell angefertigte Posaune auf Reisen verloren und musste per telefonischer Beschreibung über Nacht nachgebaut werden, um ein unmittelbar bevorstehendes Konzert zu retten. Ein anderes Mal ging ein Instrument durch einen Sturz beim Auftritt kaputt. Wie es das Glück wollte, saß jedoch ein Musiker aus dem ortsansässigen Opernorchester im Publikum und konnte schnell ein Ersatzinstrument besorgen. Träumt man bei so viel Stress nicht manchmal davon, das Tourneeleben an den Nagel zu hängen? Natürlich nicht! Im Gegenteil: Auf der Bucketlist bisher noch unbesuchter Tournee-Traumziele stehen bei German Brass mindestens noch Australien und Südamerika. Und auch Deutschland bereist man weiterhin gern – wenn die Züge pünktlich fahren.

Wir drücken die Daumen!

# Konzerttipp



© Laure Bernard

**30. Mai 2026 · 18 Uhr**

St. Michaelis, Hauptkirche

## **Lucienne Renaudin**

**Vary** Trompete



**Jörg Endebrock** Orgel

Werke für Trompete und Orgel von **Giuseppe Torelli**,  
**Petr Eben**, **George Gershwin**, **Astor Piazzolla** u.a.

Tickets  
direkt buchen



[proarte.de](https://proarte.de) · Telefon 040 35 35 55

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie  
unseren Newsletter auf [proarte.de](https://proarte.de)  
oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:  
  [@proartehamburg](https://www.facebook.com/proarte.hamburg)



# Weihnachtliches Orgelfest



Musik am  
Michel

**23. 12. 25 • 19:30 Uhr**

**Magne H. Draagen Orgel**

[www.st-michaelis.de/michel-musik](http://www.st-michaelis.de/michel-musik)

Karten: € 20,00  
zzgl. VVK

**KONZERTE  
ST·MICHAELIS**



# Silvesterkonzert Blechbläser und Orgel



Musik am  
Michel

**31. 12. 25 • 21:00 Uhr**

**Blechbläserensemble  
St. Michaelis**

**Magne H. Draagen Orgel**  
Ende ca. 22:15 Uhr

[www.st-michaelis.de/michel-musik](http://www.st-michaelis.de/michel-musik)

Karten: € 16,00–32,00  
zzgl. VVK

**KONZERTE  
ST·MICHAELIS**

